

## Erlebnisbericht vom 2. Teilprojekt

Projektstart in Radeln (Roades) 9.05.2018



Nach der langen aber schönen Anreise gestern, ging es dann heute richtig los. Nach einem entspannten Frühstück haben wir erstmal Radeln entdeckt und die Menschen hier ein wenig kennen gelernt, dann fingen wir direkt mit der Arbeit an.

Planmäßig wurde heute mit dem angekündigten Projekt „Zaun“ angefangen.

Der alte wurde abgerissen und 80cm tiefe Löcher für den neuen Gegraben. Später sollen dort die neuen Zaunpfosten einbetoniert werden die wir jedoch erst noch zur Baustelle tragen mussten. Außerdem haben einige der Teilnehmer die anliegende Scheune aufgeräumt um dort Platz zu schaffen. Kurz vor Ende haben wir noch die Zaunpfosten in dafür vorgesehene Löcher positioniert und festgemacht so dass wir sie morgen einbetoniert werden können.

Für morgen wünsche ich mir weiter so friedliches und schönes arbeiten aber auch, dass wir unser Arbeitsziel erreichen. Wir sind ja nicht ohne Grund hier ;-)

Ich grüße alle, die heute so lieb an meinen Geburtstag gedacht haben und ganz besonders meinen Eltern.

Ganz lieben Dank an euch euer Chris

## Tim berichtet über die Erlebnisse am 10.05.2017

### young workers for romania

Gestern Abend haben wir noch den Geburtstag von Chris gefeiert, wir haben ihm ein Geschenk überreicht und sind nach draußen gegangen und haben uns dort etwas besser kennengelernt. Jeder hat seine Musik den anderen vorgespielt. Wir haben gekickert und Tischtennis gespielt.



Heute Morgen gingen wir pünktlich zur Baustelle. Als wir dort angekommen sind haben wir uns gewundert, weil unser Werkzeug und Material verschwunden war. Nach einiger Zeit ist der Leiter der Fundatia Tabaluga mit einem Transporter zur Baustelle gekommen. Er hatte alle Werkzeuge mitgenommen damit sie nicht wegkommen. Zum Glück !

Danach haben wir die Arbeitseinteilung gemacht. 3 Leute gingen mit dem Schreiner in seine Werkstatt um Hölzer für den Zaun anzufertigen. Der Rest der Gruppe hat weitere Löcher ausgehoben. Nach einiger Zeit brachte man uns Material um Zement für die Löcher anzumischen. Zusätzlich luden wir noch die Elemente für den Metallzaun ab. Eine Hälfte der Projektarbeiter (wir) kümmerte sich weiter um das Ausheben der Löcher, währenddessen hat die andere Hälfte den Zement angerührt und die Pfähle des Zauns einbetoniert.

Der Abschluss unserer heutigen Arbeit war das Anbringen der Bretter für den Holzzaun.

Mein heutiges Highlight war das Zementmischen.

Ich wünsche mir für die nächsten Tage, dass wir das Arbeitstempo beibehalten können und wir weiterhin bei guter Laune bleiben.

Ich grüße meine Familie und Freunde.





**Mein Highlight des Tages!**

**Max berichtet vom young workers for romania Projekt, 11.05.2018**



Den gestrigen Abend haben wir noch mit einem sehr leckeren Abendessen in einen lokal „Zur alte Post“ in Schäßburg ausklingen lassen. Nachdem wir fertig waren sind wir noch durch die Stadt gelaufen und haben Mitbringsel gekauft. Wir sind auch zu einer Burg mit einem Friedhof gewandert. Es war total schön.

Der heutige Tag hat damit begonnen, dass wir Beton hergestellt haben, damit wir Stahlpfosten im Boden befestigen können. Da wir sehr gut in der Zeit liegen mit unseren Projekt konnten wir heute das super Wetter nutzen um uns auch mal ein wenig auszuruhen. Außerdem konnten wir alle mit der Kamera sehr geile Bilder machen. Mein Highlight des Tages ist es mit unserer Gruppe hier in Rumänien zu sein und mit ihnen zu arbeiten und Bilder zu machen.



Für morgen wünsche ich mir das wir gut vorankommen und wir die Tage weiter so viel Spaß haben werden.

Ich grüße meine Eltern, meine Großeltern und meine Brüder die alle hoffen, dass wir vollzählig und gesund nachhause kommen.



Blick über Schäßburg!



**Die Arbeiten gehen voran!**

**Nachricht von Dana, 12.05.2017**





Gestern Abend sind wir noch mit Ernst (unser Schreiner) zu einer Quelle im Geisterwald gefahren um Wasser zu holen. Danach haben wir eine Spielerunde gemacht und saßen gemütlich zusammen. Der Lachflash von Vivien war sehr witzig. ;-)

Heute waren wir bei Ernst in der Schreinerei und haben an unseren Schildern für die Stiftung weitergearbeitet und ein Schild, was die Gruppe vor uns für Ernst gemacht hat an der Schreinerei aufgegangen.

Am besten war heute das Mauern zu entdecken und dabei zu helfen die Mauer zu bauen. Super war auch, dass ich an der großen Dekupiersäge arbeiten durfte.

Für morgen wünsche ich mir schönes Wetter und das der Ausflug sehr schön wird.

Ich möchte meinen Freund und meine Mutter grüßen und ihnen sagen, dass es mir gut geht.

## Viviens Tagesbericht aus Radeln, Rumänien

13.05.2017



Gestern Abend haben wir noch mit Michael und Karin (den Leitern der Fundatia Tabaluga) und unserem Schreiner Ernst gemütlich gegrillt :D und noch einen langen angenehm kühlen lustigen Abend zusammen verbracht.

Dementsprechend waren wir auch ziemlich müde heute Morgen. Das wurde uns aber glücklicherweise nicht zum Verhängnis, da wir heute einen Besuch in einer Bärenfangstation hatten.

Vor Ort haben wir eine Führung bekommen und bei einer Fütterung zugeschaut. :) Zu dem tollen Erlebnis hatten wir bomben Wetter und 13 Grad. Im Anschluss sind wir nach Bran weitergezogen und haben uns erstmal im Restaurant gestärkt. Als wir beim Essen saßen kam es zu einem plötzlichen Wetterumschwung und es begann wie aus Eimern zu schütten. Den Weg zum Schloss von Dracula ließen wir uns aber trotz alle dem nicht verderben.

Auch nach der Wanderung hörte es nicht auf zu schütten weswegen wir leider die Stadt nicht mehr besichtigen konnten. Wir sind dann mit dem Auto zur Stiftung zurückgekehrt.

Mein persönliches Tageshighlight war die Fütterung der Bären, die Aussichten auf die Landschaften und das leckere Essen :P

Ich grüße von ganzem Herzen meinen geliebten Freund und meine Familie, ihr fehlt mir!!!







## **Auf nach Kronstadt (Brasov)**

**Bericht von Pierre 14.05.2017**

Gestern nach dem wir aus Bran kamen sind wir wieder zur Fundatia Tabaluga gefahren und haben zusammen Fischstäbchen mit Spinat und Kartoffeln gekocht.



Nach dem Essen haben wir uns noch mal zusammengesetzt und haben über den Tag geredet. Weil wir müde waren gings danach direkt ins Bett.

Heute sind wir die „Young Workers“ in die Stadt Kronstadt (Brasov) gefahren um den Politiker Christian und Schüler aus der 11 Klasse vom Honterusgymnasium kennen zu lernen. Das ist eine Schule in Rumänien bei der alle Fächer auf Deutsch sind.

Wir sind dann mit unserem kompletten Team in einer Kirche gegangen die den Namen „Schwarze Kirche“ hat.



In der Kirche haben wir gelernt wieso sie so heißt und wer da alles so gelebt hat. Die Informationen über die Kirche hat ein Mädchen aus der anderen Gruppe erzählt. Ihr Deutsch war sehr gut.

Nach der Kirche sind wir zu einer Gondel gegangen, die auf einem Berg gefahren ist. Von dort aus konnte man die ganze Stadt Kronstadt (Brasov) sehen.

Später sind wir in einem Restaurant gewesen und ich habe mir ein Beef gegönnt was sehr lecker war.

Zum Schulss durften wir alleine in der Stadt ein bisschen bummeln. Der Berkay, Chris, Alex und ich haben uns jeder noch ein Shake gekauft und sind in der Stadt rumgelaufen.

Um 19 Uhr haben wir uns dann getroffen und sind wieder in die Fundatia Tabaluga gefahren.

Mein Highlight war heute die Aussicht auf dem Berg. Es war mega schön.

Ich wünsch mir für morgen das es sonnig ist und alle eine gute Laune und Spaß an der Arbeit haben. Ich hoffe, dass die Zäune noch stehen und nichts kaputt ist.

Ich grüße meine Freunde, meine Eltern und meine Schwester.



**Tomii mit den Highlights des Tages**



**15.05.2017**



Gestern Abend waren wir in Kronstadt (Brasov) und haben uns die Stadt angeguckt. Auf dem Rückweg haben wir uns im Auto ein richtig cooles Hörspiel angehört.

Als wir wieder in der Einrichtung waren haben wir Karten gespielt und viel Spaß gehabt. Heute haben wir an der Mauer weitergemacht und sind gut vorangekommen.

Mein persönliches Highlight heute war, dass ich dem Benny das Fugen beigebracht habe. Für morgen wünsche ich mir schönes Wetter und das alles so weiter geht wie die letzten Tage.

An dieser Stelle möchte ich meinen Eltern und meine Freundin grüßen.



**Aktuelle Erlebnisse aus Radeln!**

**Bericht von Laura und Vivien vom 16.05.2017**



Gestern Abend sind wir mit Herr Hartwich noch einkaufen gewesen, es war eine sehr amüsante Autofahrt. :D der andere Teil der Gruppe war mit Benny wandern xD

Wir haben die Burg, die man vom Supermarkt aus sehen kann, kurz besichtigt. Nachdem wir wieder in der Stiftung waren haben wir gemeinsam Kniffel gespielt.

Heute haben wir die Schilder bemalt und ein paar andere haben weiter gemauert. Zwischenzeitlich haben wir uns den Fußballplatz angeschaut und einen kleinen Evangelischen Friedhof. Eine kleine Gruppe war mit Benny für den morgigen Abschlussabend einkaufen. Plötzlich ist uns aufgefallen, dass Vivien ihre Brille verloren hat. Wir haben uns mit Dana auf dem Weg gemacht und sie glücklicherweise wiedergefunden. Auf dem kompletten Weg hat uns ein Hund aus dem Dorf begleitet. :D. Das war auch unser Highlight.

Für morgen wünsche ich (Laura) mir einen schönen Tag mit den kleinen Kindern :)

Ich (Laura) grüße meine Eltern und meine Geschwister. <3



## Gemeinsame Aktion mit dem Tabaluga Kinderclub!

Berkay und sein Tagesbericht vom 17.05.2017



Gestern Abend habe ich noch viele Fotos geschossen und wir haben hier noch was zusammengesessen. Wir haben gequatscht und spiele gespielt.

Heute haben wir die Mauer fertigbekommen und ich habe mit den Mädels die Tabaluga-Schilder gemalt. Den Zaun haben wir auch fertigbekommen und alles saubergemacht. Wir haben mit großen und kleinen Kinder vom Tabaluga-Kinderclub gespielt. Wir waren auch auf dem Bauernhof spazieren. Am coolsten waren die Hühner. Bock – Bock ♥

Mein Highlight waren es mit den Kindern zu spielen und mit der Arbeit fertig zu werden. Und Lack mein Tag war super!

Ich hoffe der Tag morgen wird auch noch gut in Hermannstadt und ich hoffe, dass wir da noch ein paar Dinge unternehmen können. Ich hoffe wir kommen heil wieder nach Hause.

Schöne Grüße an die ganze Familie ♥







**So das war's dann. Es ist vorbei! Ich kann's kaum glauben.**

### **Abschlussbericht von Benjamin Lambeck**

Nachdem wir Freitag in aller Frühe zum Flughafen gefahren sind, bin ich nun schon wieder zwei Tag zuhause. Die Erinnerungen an die schöne Zeit sind aber immer noch ganz präsent.



Daher möchte ich nun die Gelegenheit nutzen um noch einmal Bilanz zu ziehen und danke zu sagen:

Ich erinnere mich noch an den ersten Tag in Radeln. Wir wussten noch nicht was auf uns zukommt. Als wir dann das erste Mal unsere Baustelle betreten haben, konnten wir erahnen wieviel Arbeit da auf uns wartet. Ich war schon am ersten Tag überwältigt vom Arbeitseifer unserer Young Workers!

Gott sei Dank hatten wir zwei Anleiter dabei, die selbst mit schwierigen Situationen souverän umgehen konnten. Radeln ist nicht Deutschland, es bedarf nicht nur ausgeprägter Fachkompetenz, sondern auch ein hohes Maß an Improvisationstalent und Flexibilität. Es war ein Drahtseilakt, mit den Widrigkeiten vor Ort umzugehen und gleichzeitig den Bedürfnisse der Young Workers gerecht zu werden! Dies ist uns gelungen. Daher ein fettes DANKE und RESEPEKT an Katrin und Dieter für die tolle Kooperation!!!!



Natürlich hätten wir aber auch ohne Karins und Michaels vielseitiger Hilfe unser Projekt nicht zum Erfolg bringen können. Daher bedanke ich mich ganz herzlich dafür, dass ihr trotz all eurer Arbeit mit der

Stiftungsleitung immer ein offenes Ohr für uns hatten. Michael ist noch am letzten Tag früh morgens in die Stadt gefahren um uns fehlendes Material zu besorgen und Karin hat organisieren können, dass wir den Kindern unser Geschenk überreichen konnten. Das dies geklappt hat, ist mein ganz persönliches Highlight.



Unsere Young Workers bauten in der Duisburger Werkkiste ein Spiel, das nicht nur Spaß macht, sondern auch darauf abzielt, soziale- und kommunikative Fähigkeiten zu schulen. Sie bauten in Radeln einen Zaun, der zum Schutz und zur weiteren Erschließung des zukünftigen Tabaluga Kinderklubs beiträgt. Sie spielten mit den Kindern aus dem Klub ihr Spiel und bewiesen damit, dass sie trotz Altersunterschied, trotz Sprachbarriere und trotz unterschiedlicher Kultur gemeinsam Spaß und Erfolg haben können. Dazu gehört ein gewaltiges Maß an Mut, Durchhaltevermögen und sozialer Kompetenz aller Beteiligten! DANKE ihr Young Workers!

#WEINEN vor Stolz.

Vielen Dank Verena vom *aktuelles forum*, dass ich dieses Projekt auch in diesem Jahr wieder erleben durften und wir sooo oft essen gehen durften ;) )

PS: Danke auch an die Küchencrew die uns am letzten Tag die Pfannekuchen gemacht hat! Sie waren suuuuper lecker!

Liebe Grüße euer Benni

